

Test: Ist mein Pferd bereit für den Galopp?

Mach mit und finde heraus, ob du bereit bist, mit deinem Traber zu Galoppieren!*

I. Pferd

1. Das Pferd läuft im Freilauf...

- A. Im Galopp
- B. Im Galopp, springt aber immer in den Kreuzgalopp
- C. Im Rennt Trab oder Pass
- D. Freilauf nicht möglich/Sonstiges

2. Traben an der Longe ohne Ausbinder...

- A. Arbeitstrab, aufgewölbter Rücken, gebogene Linie, vorwärts-abwärts
- B. Arbeitstrab, Tendenz vorwärts-abwärts, Kopf immer wieder oben, Taktfehler
- C. Rennt Trab/ Taktfehler, Kopf nach außen gestellt, Probleme auf dem Zirkel, Rücken durchgedrückt
- D. Longieren nicht möglich oder noch am Anfang

3. Beim Rückwärtsrichten an der Hand...

- A. Das Pferd läuft ruhig, aber zügig rückwärts und hebt alle vier Beine gleichmäßig. Der Kopf ist auf Bughöhe
- B. Das Pferd läuft zögerlich rückwärts, hebt die Hinterhand nicht richtig (schlurft). Der Kopf ist mal oben, mal unten
- C. Das Pferd läuft schlampig rückwärts, hebt die Hufe nicht und/ oder kann die gerade Linie nicht halten.
- D. Rückwärtsrichten nicht möglich

4. Bei der Bodenarbeit...

- A. Läuft das Pferd aufmerksam neben mir und erwartet meine Signale
- B. Überholt das Pferd häufiger und versucht, die Führung zu übernehmen
- C. Das Pferd bricht immer wieder aus, es dauert einige Minuten, bis es bereitwillig folgt
- D. Das Pferd zeigt kein Vertrauen, Bodenarbeit stellt noch eine große Herausforderung dar.

5. Muskulaturaufbau: Welchen Eindruck macht dein Pferd auf dich?

- A. Der Hals ist leicht gewölbt, Rücken- und Bauchmuskulatur ausgeprägt, die Kruppe rund
- B. Die Muskulatur könnte ausgeprägter sein, aber wir sind auf dem richtigen Weg
- C. Der Hals ist kräftig ausgeprägt, die Hinterhand dafür noch recht schwach
- D. Das Pferd hat einen Hirschhals und wenig Muskulatur im Rücken

II. Unter dem Reiter

1 Das Pferd läuft im Schritt...

- A. Zügig, nicht hastig, taktklar geradeaus
- B. Etwas übereilt, lässt sich leicht zurücknehmen
- C. Noch viele Taktfehler, lässt sich jedoch regulieren
- D. Läuft unter dem Reiter weg, Geradeaus reiten fällt noch schwer

2 Handwechsel...

- A. Klappen im Schritt und Trab hervorragend, das Pferd bleibt entspannt und lässt sich locker stellen
- B. Das Pferd wird manchmal noch etwas hastig, nimmt aber die Hilfen an
- C. Auf einer Hand klappen Handwechsel wesentlich besser
- D. Handwechsel im Schritt klappen besser als im Trab, die Stellung ist ein Problem

3 Volten und Zirkel im Trab...

- A. Mein Pferd lässt sich gut regulieren und enge Wendungen stellen kein Problem dar
- B. Große Volten funktionieren gut, genau wie große Zirkel.
- C. Unsere Volten ähneln eigentlich einem Ei
- D. Wir lassen Volten aus und reiten nur große Zirkel

4 Anhalten und wieder anreiten – wie klappt das?

- A. Pferd hält auf Kommando und läuft ruhig wieder los
- B. Das Halten klappt gut, leider nur kurz.
- C. Beim Anreiten rennt mein Pferd los und reißt den Kopf hoch
- D. Das Stehenbleiben klappt erst beim dritten Anlauf

5 Aussitzen im Trab...

- A. Mein Pferd und ich bleiben dabei völlig entspannt
- B. Einige Minuten klappt das ausgezeichnet
- C. Für eine Volte schaffen wir das locker
- D. Mehr als ein paar Tritte schaffen wir noch nicht

III. Die Auswertung

Einmal nachzählen bitte: Welchen Buchstaben habt ihr überwiegend angekreuzt?

Überwiegend Buchstabe A

Ihr galoppiert doch schon längst – oder? Bei euch spricht alles dafür, dass ihr reif für den Galopp seid: Euer Pferd scheint entspannt im Takt zu laufen, ihr seid ein gutes Team – am Boden wie unter dem Sattel. Ihr macht alles richtig!

Überwiegend Buchstabe B

Ein Traber auf der Zielgeraden: Euch fehlt ein winziges Quäntchen, dann könnt ihr mit dem Galopp loslegen. Mithilfe eines Trainers schafft ihr auch noch den Zieleinlauf – jetzt heißt es üben, üben, üben! Besinnt euch vor allem auf noch fehlende Balance und den Takt. Eigene Haltungsfehler gilt es jetzt auch auszumerzen!

Überwiegend Buchstabe C

Ihr trainiert hart und kommt eurem Ziel immer näher: Nicht nachlassen! Bevor ihr vorprescht, schaltet einen Gang zurück und arbeitet an den Grundlagen! Fördert die Bauch- und Rückenmuskulatur, longiert euren Traber ohne Ausbinder und baut Schrittarbeit und Seitengänge ein. Das alles fördert eines Tages einen guten Galopp.

Überwiegend Buchstabe D

Ihr steht noch am Anfang eurer Ausbildung – mach dir nichts draus. Ein Traber braucht auch mal zwei Jahre für die Umschulung von der Rennbahn. Zeit heißt hier das Zauberwort. Schult euer Pferd in Sachen Bodenarbeit, fördert das Vertrauen und stimmt die Signale vom Boden aus ab. Das erleichtert das Reiten ganz ungemein. Mithilfe eures Trainers und eines Trainingstagebuches werdet ihr schon bald Fortschritte bemerken!



*Der Test ersetzt keine objektive Profi-Meinung vor Ort und kann den Trainingszustand eines Einzelnen nicht aus der Ferne abschätzen. Der Reiter muss seinen Trainingsstand selber erkennen und bewerten.